

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 275.

Donnerstag den 30. November 1876.

(4357a—1)

Nr. 6090.

Concurs-Rundmachung.

Im Bezirke der k. k. Telegraphen-Direction in Triest sind zwei provisorische Leitungs-Aushilfs-ausscherstellen mit dem Standorte in Laibach und Bisnada, eventuell Pisino, zu besetzen.

Mit diesem Dienstposten ist der Jahreslohn von 300 fl. nebst 25 Prozent als Activitätszulage und der Bezug der systemisirten Dienstkleidung verbunden.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Angabe ihrer Sprachkenntnisse, und zwar die Anspruchsberechtigten aus dem activen Stande der Armee im Wege ihrer vorgelegten Commanden, die verabschiedeten dagegen unter Anschluß eines von der Ortsobrigkeit ausgestellten Wohlverhaltens-Certificates und eines ärztlichen Zeugnisses über ihre physische Tauglichkeit, und die Bewerber aus dem Civilstande im Wege der politischen Behörde,

binnen sechs Wochen

vom heutigen Tage bei der k. k. Telegraphen-Direction in Triest einzubringen.

Triest am 22. November 1876.

Kotalik.

(4370—1)

Nr. 11401.

Scartpapier,

über 20 Zentner, gegen sogleiche Barzahlung wird am 9. Dezember l. J.,

10 Uhr vormittags, im öffentlichen Versteigerungswege an die Meistbietenden hintangegeben bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach.

Laibach am 27. November 1876.

(4352—3)

Nr. 8577.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde **St. Martin** auf den 4. Dezember 1876

festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich im Gemeinde-Amte St. Martin einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Littai am 22. November 1876.

(4368—2)

Nr. 16308.

Rundmachung.

Mittwoch den 6. Dezember 1876, um 10 Uhr vormittags, wird im Lokale des stadtmagistratischen Bauamtes eine

Offert- und Vicitations-Verhandlung

wegen Neuherstellung der untern Gradashza-Brück nächst dem Laibachflusse in nachstehenden zwei Gruppen abgehalten werden, als:

1. Maurerarbeit, nemlich Herstellung der Uferpfeiler sammt Pilotierung 1924 fl. 07 kr.
2. Zimmermannsarbeit, nemlich Herstellung der Holzconstruction sammt Holzgeländer, Anstrich und Brückenbelag 1560 fl. 98 kr.

Hierzu werden Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen, daß schriftliche, mit dem zehnprozentigen Badium belegte Offerte über jede Gruppe für sich bis am 6. Dezember um 10 Uhr vormittags entgegengenommen werden.

Kostenanschlag, Plan und Bedingnisse liegen während der Amtsstunden zu jedermanns Einsicht im Stadtbauamte auf.

Stadtmagistrat Laibach am 26. November 1876.

A n z e i g e b l a t t .

(4007—3)

Nr. 8270.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Primz von Podgraje, Bezirk Castelnovo, wegen Maria Logar von Verbovo Nr. 10 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 25. Juli 1874, Z. 6654, schuldigen 31 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 667 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 650 fl. ö. W., gewilliget und zur

Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

12. Dezember 1876,

12. Jänner und

13. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 27sten Juli 1876.

(4207—3)

Nr. 4567.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laas wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 22. Dezember 1874, Z. 8288, hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stern von Agram, durch Dr. Pfeifferer von Laibach, die Reaffumierung der mit dem Bescheide vom 22. Dezember 1874, Z. 8228, auf den 21. April, 21. Mai und 21. Juni 1875 angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Bescheide vom 23sten April 1875, Z. 2957, mit dem Reaffumierungsrechte fistierten executiven Feilbietungen der der Franziska Vilar, Wittw. nach Johann Vilar von Podob, gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeburg sub Dom.-Grundb.

Nr. 122/214, im Grundbuche Hallerstein sub Urb.-Nr. 147 und im Grundbuche St. Jakobi zu Podob Urb.-Nr. 1/68 vorkommenden, gerichtlich auf 340 fl., 350 fl. und 1960 fl. bewerteten Realitäten wegen schuldigen 225 fl. c. s. c., bewilliget und werden zu deren Bornahme die Tagsatzungen auf den

7. Dezember 1876,

4. Jänner und

8. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidanhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Laas am 1ten Juli 1876.

(3862—3)

Nr. 5709.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrkirchenvorstehung zu Zirkniz, durch Herrn Pfarrer Johann Oblak, die exec. Versteigerung der dem Michael Dtonicar von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. geschätzten Realität sub Actf.-Nr. 432 ad Grundbuche Haasberg wegen aus dem Vergleiche vom 6. August 1869, Z. 4537, schuldigen 84 fl. 36 kr. sammt Anhang reffumiert und hierzu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1876

und die zweite auf den

15. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten August 1876.

(4348—2)

Nr. 13518 bis 13520 und 14060 bis 14363.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aetars und des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung nachfolgender Realitäten, und zwar:

1. des Johann Wohlgemuth von Weindorf, ad Grundbuch Rupertsdorf Urb.-Nr. 63, im Schätzungswerte von 555 fl., pcto. 36 fl. 92 kr. c. s. c.;

2. des Franz Stanischa von Weindorf, ad Grundbuch Rupertsdorf Urb.-Nr. 68, im Schätzungswerte von 980 fl., pcto. 79 fl. 92 kr. c. s. c.;

3. des Josef Duler von Ivansdorf, ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswerth Urb.-Nr. 39/1, im Schätzungswerte von 781 fl., pcto. 84 fl. 69 kr. c. s. c.;

4. des Josef Satz von Budfenndorf, ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswerth Actf.-Nr. 702/9, im Schätzungswerte von 620 fl., pcto. 74 fl. 54 1/2 kr. c. s. c.;

5. des Josef Mesojedec von Gurldorf, ad Grundbuch Weinhof Urb.-Nr. 77, Actf.-Nr. 60, im Schätzungswerte von 565 fl., pcto. 79 fl. 36 kr. c. s. c.;

6. des Michael Bischof von Gaberje, ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswerth Urb.-Nr. 234, Actf.-Nr. 228/2, im Schätzungswerte von 672 fl., pcto. 102 fl. 75 1/2 kr. c. s. c.;

7. der Anna Gorjche von Gurldorf, ad Grundbuch Weinhof Urb.-Nr. 81, Actf.-Nr. 64, im Schätzungswerte von 645 fl., pcto. 151 fl. 51 kr. c. s. c.,

bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember l. J.,

die zweite auf den

10. Jänner 1877,

und ad Nr. 1, 2, 3 die dritte auf den 14. Februar,

ad Nr. 4, 5, 6 und 7 aber die dritte auf den

16. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 29. September 1876.

(4004—3)

Nr. 8149.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Primz von Feistritz gegen Johann Seles von Berce Nr. 5 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 16. Juli 1874, Z. 6267, schuldigen 75 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft sub Urb.-Nr. 1 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1350 fl. ö. W., gewilliget und zur

Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

12. Dezember 1876,

12. Jänner und

13. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten Juli 1876.

(4385-1) Nr. 9136.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Ertl & Krepesch in Graz die vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Graz bewilligte exec. Feilbietung der dem Herrn Wilhelm Mayer in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 400 fl. geschätzten Fahrnisse, als: zweier Pferde sammt Geschirr und zweier Wagen, auf den

14. Dezember 1876

und auf den

7. Jänner 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach am 18. November 1876.

(3701-1) Nr. 4452.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, die mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1875, Z. 11237, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Feilbietung der dem Johann Tefavec von Osredel gehörigen, auf 1400 fl. bewerteten, im Grundbuche ad Auersperg sub tom. IV, fol. 25, Urb.-Nr. 227, Kctf.-Nr. 84 vorkommenden Realität neuerlich auf den

9. Dezember 1876,

vormittags um 9 Uhr, mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 15. Mai 1876.

(4182-1) Nr. 9000.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aeras, die mit dem Bescheide vom 10. August 1875, Z. 8451, auf den 9. November 1875 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Roiz von Verbica Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Zablanitz sub Urb.-Nr. 179 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

12. Dezember 1876,

vormittags, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 11ten August 1876.

(4372-2) Nr. 4557.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg und der Agnes Sölkli von Belde und rücksichtlich ihren unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert, daß die für sie bestimmten Feilbietungsrubriken vom 18. Oktober 1876, Z. 4067, womit in der Executionsfache des Karl Pofak von Laibach gegen Kaspar Sölkli von Belde Nr. 76 pcto. 232 fl. c. s. c. die Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 473, 474 und 475 ad Herrschaft Belde auf den

9. Dezember 1876,

9. Jänner und

9. Februar 1877,

hiergerichts angeordnet wurde, dem für sie aufgestellten Curator Andreas Supan von Vormarkt zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. November 1876.

(4126-1) Nr. 9463.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Eudet von Neubirnbach die executive Feilbietung der dem Franz Cepel von dort gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2860 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem pcto. 106 fl. 37 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

21. Dezember 1876,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Oktober 1876.

(4124-1) Nr. 9592.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Blazon von Planina die executive Feilbietung der dem Jakob Simcic von Kaltensfeld gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1566 fl. geschätzten Realität Kctf.-Nr. 63 ad stitticher Karstergilt puncto 276 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1876,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Oktober 1876.

(4328-1) Nr. 18946.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bahove von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Roschal von Biče gehörigen, gerichtl. auf 1840 fl. geschätzten Realität ad Zobelsberg Kctf.-Nr. 393, tom. I, fol. 53 mit dem vorigen Anhange übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. September 1876.

(2614-1) Nr. 2700.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zajec von Bidem, Bezirk Sittich, die mit dem Bescheide vom 26. November 1875, Z. 10441, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Realfeilbietung der dem Anton Prelesnik von Dvorskavae gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 761, Kctf.-Nr. 641 vorkommenden Realität neuerlich auf den

9. Dezember 1876,

vormittags um 10 Uhr, angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. Mai 1876.

(3817-1) Nr. 3243.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 288 fl. ö. W. geschätzten Realität in der Executionsfache des Johann Buschin von Weikersdorf Ps.-Nr. 23 gegen Johann Schobar von Kalitniz Ps.-Nr. 31 der

9. Dezember 1876

für den ersten, der

13. Jänner

für den zweiten, und der

10. Februar 1877

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu erscheinen, und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 25ten August 1876.

(4349-1) Nr. 14139, 14140, 14215 und 14216.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aeras und des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerungen nachstehender Realitäten, und zwar:

1. des Johann Saloker von Weißkirchen, ad Grundbuch Herrschaft Klingensfeld Kctf.-Nr. 208 und 209, im Schätzungswert von 3281 fl., pcto. 120 fl. 75 kr. c. s. c.;
2. des Franz Bruder von Pechdorf, ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswerth Urb.-Nr. 286, Kctf.-Nr. 179/1, im Schätzungswert von 1625 fl., pcto. 167 fl. 78 kr. c. s. c.;
3. des Georg Pechauer von Untertapelwerth, ad Grundbuch Gottschee Berg-Nr. 161, im Schätzungswert von 300 fl., pcto. 55 fl. 43 kr. c. s. c.;
4. des Johann Murn von Cermonice, ad Grundbuch D.-R.-D.-Commenda Mötting Kctf.-Nr. 183, im Schätzungswert von 2840 fl., pcto. 146 fl. 67 kr. c. s. c.,

bewilliget und zu deren Vornahme drei Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so-

wie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 5. Oktober 1876.

(4191-3) Nr. 8389.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bouk von Großbukowiz Nr. 7 gegen Josef Logar von Tomine Nr. 15 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 11. März 1874, Z. 2166, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semouhof sub Urb.-Nr. 113, Seite 198, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

8. Dezember 1876,

9. Jänner und

9. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 11ten August 1876.

(4192-3) Nr. 8388.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bouk von Großbukowiz Nr. 7 gegen Johann Gerl von Tomine Nr. 9 die exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Pirkenenthal sub Urb.-Nr. 537 vorkommenden, gerichtl. auf 1450 fl. geschätzten Realität wegen dem Vergleiche vom 19. Juni 1874, Z. 4904, schuldigen 100 fl. c. s. c. ressumando bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

8. Dezember 1876,

9. Jänner und

9. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem

vorigen Beisatze angeordnet worden.

Zugleich wird den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern Maria Krizman, Josefa, Josef, Katharina und Helena Gerl bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung und Vertheilung des Meistbotes Anton Tome von Tomine zum curator ad actum aufgestellt und ihm die für sie bestimmten Rubriken zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 11ten August 1876.

(3809-3) Nr. 4453.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Rozina von Turjovec gegen Mathias Perjatel von Hudikonec die exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenege sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden, gerichtl. auf 1060 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 5. Oktober 1874, Z. 3234, schuldigen 136 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

9. Dezember 1876,

13. Jänner und

10. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 29ten Juni 1876.

(4287—2) Nr. 8627.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pistur sen. pcto. 355 fl. s. A. die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem Josef Bertekü gehörigen, in Fühnerdorf sub Consc.-Nr. 1 liegenden Realität Urb.-Nr. 1 ad Kroisenegg, im Schätzwerthe von 1551 fl., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale auf den 15. Jänner 1877, vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. November 1876.

(4216—3) Nr. 1539.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird der Maria Theresia Achlin von Rudolfswerth, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juli 1876, Z. 983, hiemit erinnert, daß über die gegen sie vom Josef Mogolic, durch Dr. Stebl, eingebrachte Klage de praes. 13. Juli 1876, Z. 983, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung des für sie auf der Realität Rctf.-Nr. 8 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth infolge Ehevertrages vom 17. Februar 1876 pfandreichtlich einverleibten Heiratszubringens und sonstiger Rechte zufolge des zwischen dem Kläger und dem für sie bestellten Curators Hrn. Dr. Rosina, Advocaten in Rudolfswerth, urkundlich nachgewiesenen Uebereinkommens das ordentliche mündliche Verfahren eingeleitet und sohin zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den

15. Dezember 1876, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet wurde.

Rudolfswerth am 7. November 1876.

(3214—3) Nr. 1538.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird den Jakob, Maria und Theresia Kristof im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juli 1876, Z. 981, erinnert, daß über die gegen dieselben von Josef Mogolic, durch Herrn Dr. Stebl, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Rctf.-Nr. 8 ad Stadt Rudolfswerth auf Grund der Schulobligation vom 8. August 1795 haftenden Sackpost per 102 fl. 23 1/2 kr. eingebrachten Klage de praes. 13ten Juli 1876, Z. 981, infolge des zwischen dem Kläger und Herrn Dr. Rosina, Curator der geklagten Maria, Theresia und Jakob Kristof getroffenen

und urkundlich nachgewiesenen Uebereinkommens das ordentliche mündliche Verfahren eingeleitet und sohin zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den 15. Dezember l. J., früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 G. D. anberaumt wurde.

Rudolfswerth am 7. November 1876.

(4215—3) Nr. 1540.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem Mathias Luzar von Rudolfswerth, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juli 1876, Z. 982, hiemit erinnert, daß über die gegen ihn vom Josef Mogolic, durch Dr. Stebl, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der für ihn auf der Realität Rctf.-Nr. 8 ad Stadt Rudolfswerth auf Grund der Schulobligation vom 10. Jänner 1809 haftenden Sackpost per 140 fl. 52 kr. eingebrachten Klage de praes. 13ten Juli 1876, Z. 982, infolge des zwischen dem Kläger und Dr. Rosina als Curator des geklagten Mathias Luzar getroffenen und urkundlich nachgewiesenen Uebereinkommens das ordentliche mündliche Verfahren eingeleitet und sohin zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den

15. Dezember l. J., früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 G. D. anberaumt wurde.

Rudolfswerth am 7. November 1876.

(4262—2) Nr. 2795.

Dritte exec. Feilbietung.

Zu der auf den 14. November d. J. mit dem Edicte vom 22. August d. J., Z. 2051, und 14. Oktober d. J., Zahl 2504, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Georg Simbel von Berhovo gehörigen, auf 899 fl. bewerteten Realität (wegen schuldigen 1692 fl. 48 kr. c. s. c.) ist kein Kauflustiger erschienen, demnach am

13. Dezember d. J. zur dritten Feilbietung geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Ratschach am 15. November 1876.

(4150—3) Nr. 4381.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 16ten August 1876, Z. 3284, und 7. Oktober 1876, Z. 3942, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch die zweite auf den 7ten November 1876 angeordnete Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 249, 250 und 254 ad Herrschaft Stein resultatlos war, am

7. Dezember 1876 zur dritten Feilbietung dieser Realitäten hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 8. November 1876.

(3741—2) Nr. 6264.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsache des Franz Kuralt von Gorenjavas, durch Herrn Dr. Mencinger von Krainburg, gegen Barthelma Konz von Goritsche pcto. 462 fl. die mit dem Bescheide vom 10ten August l. J., Z. 5011, auf den 10ten Oktober und 11. November l. J. angeordnete Realfeilbietung als abgehalten erklärt worden ist, so wird zur dritten auf den

11. Dezember l. J. angeordneten Realfeilbietung geschritten. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 10. Oktober 1876.

(4138—2) Nr. 5055.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Einverständnis beider Theile werden die mit Bescheid vom 26. August 1876, Z. 4143, auf den 19. Oktober und 16. November 1876, vormittags 9 Uhr, angeordneten beiden Feilbietungen der dem Franz Kastele aus Streine gehörigen, ad Herrschaft Sittich, Temenizamt, sub Urb.-Nr. 58 und 83, gerichtlich auf 3480 fl. geschätzten Realität für abgehalten erklärt und lediglich zur dritten auf den

14. Dezember 1876, vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 7ten Oktober 1876.

(4332—2) Nr. 18198.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Preslesnik von Stein die executive Versteigerung der zum Verlasse des Barthelma Sitar von Stoziče gehörigen, gerichtlich auf 896 fl. 80 kr. geschätzten Realität Rctf.-Nr. 1 1/2, Urb.-Nr. 3, tom. I, fol. 5 ad St. Peter bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876, die zweite auf den

13. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Oktober 1876.

(4225—2) Nr. 4208.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hein. Mauser in Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Dbar von Althammer gehörigen, gerichtlich auf 1123 fl. geschätzten Realität, sub Rctf.-Nr. 1088/a ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1876, die zweite auf den

12. Jänner und die dritte auf den

12. Februar 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den Tabulargläubigern Margareth Dbar und Anton Arch, Erben, von Althammer wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes bekannt gemacht, daß ihnen in dieser Executionsache Matth. Mencinger von Althammer zum curator ad actum bestellt wurde, und daß denselben die für sie bestimmten Feilbietungsrubriken vom Bescheide 29. Oktober 1876, Z. 4208, zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 29. Oktober 1876.

(3591—3) Nr. 8158.

Neuerliche Tagsatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerars, zur Vornahme der bewilligten und sohin fixierten exec. dritten Feilbietungen nachstehender Realitäten, als:

- jener des Franz Grill von Rusdorf, Urb.-Nr. 92 ad Rusdorf, im Schätzwerthe von 844 fl., pcto. 77 fl. 1 kr.;
- jener des Jakob Trenta von Karcin Nr. 9, Urb.-Nr. 9 ad Prem, im Schätzwerthe von 6 fl. 20 kr., pcto. 42 fl. 22 1/2 kr.

die neuerliche Tagsatzung auf den 13. Dezember 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 7. September 1876.

(3936—2) Nr. 5164.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juli 1876, Z. 3686, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 27. Juli 1876, Z. 3686, auf den 19. Oktober und 16ten November 1876 angeordneten zwei exec. Feilbietungen der dem Martin Rogasch, gbb. Mathias Rosc, von Čagobče Nr. 3 gehörigen Realität ad Herrschaft Weissenstein Urb.-Nr. 215, Rctf.-Nr. 124, mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der mit obigem Bescheide auf den

14. Dezember 1876 anberaumten dritten exec. Feilbietung der genannten Realität unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 13ten Oktober 1876.

(4137—2) Nr. 5067.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Im Einverständnis beider Theile werden die mit Bescheid vom 30. August l. J., Z. 3250, auf den 19. Oktober und 16. November l. J. angeordneten beiden ersten Feilbietungen der Realität des Josef Zupančič aus Gumbische Hs.-Nr. 2, Urb.-Nr. 2, fol. 25 ad Grundbuch Herrschaft Sittich, Feldamt, hiemit für abgehalten erklärt, und es werde daher lediglich zur dritten auf den

14. Dezember 1876 angeordneten Feilbietung, unter Vorbehalt des vorigen Anhangs, geschritten werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 9ten Oktober 1876.

(4327—2) Nr. 14088.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Margareth Vučar, durch den Vormund Barthelma Robič von Thomasdorf, die exec. Versteigerung der dem Johann Saloker von Weiskirchen gehörigen, gerichtlich auf 3435 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels sub Rctf.-Nr. 208 und 209 vorkommenden Realität pcto. 57 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1876, die zweite auf den

15. Jänner und die dritte auf den

20. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 5. Oktober 1876.

Ich erlaube mir den p. t. Herren Kunden ergebenst anzuzeigen, dass ich am 2. Dezember d. J. eine

neue Fleischbank

am alten Markt Nr. 19
im Milliz'schen Hause eröffnen werde, und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll
Franz Slovša,
(4400) 2-1 Fleischhauer.

Möbel-Etablissement
des
F. Doberlet & H. Harisch
in Laibach,
Franziskanergasse Nr. 8
und
Wienerstrasse Nr. 79.

Größtes Lager von Möbeln
sowol in einfacher als reichster und elegantester Ausführung.
Lager von in- und ausländischen Möbelstoffen, Vorhängen, Fenster-Rouleaux, Tisch- und Bettdecken sowie Teppichen. (2699) 21
Uebernahme von Zimmertapezierungen und Decorationen ganzer Wohnungen, Hotels, Bäder, Kanzleien etc. etc.
Preis - Courante und Zeichnungen werden auf Verlangen gratis verabfolgt sowie Lieferungen auf Ratenzahlungen übernommen.
Die Preise sind auf das billigste gestellt.

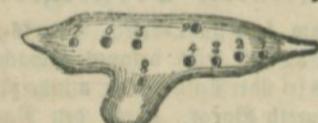
Gicht-

und Rheumatismus-Leiden, neu entstanden, werden in wenigen Tagen, oft in wenigen Stunden, ältere in kurzer Zeit geheilt und langjährigen Knochenschwellungen Schmerzlosigkeit verschafft.
Dieses süßere Mittel wurde seit 28 Jahren vielfach verbessert und tausendfältig mit heilbringendem Erfolge angewendet, was mit zahlreichen Dankschreiben, die zur Einsicht vorliegen, erwiesen wird.
Preis per Flacon 1 fl.
Bei Anschaffung erbittet Mittheilung der Krankheitsumstände, um in jedem Falle passende Anwendungsweise vorschreiben zu können. (3959) 10-10
Franz Plangger,
Specialarzt in Tauern bei Hall in Tirol.

Warnung!

Um das p. t. Publikum vor Täuschung zu schützen, sehe ich mich veranlasst, hiemit zu erklären, dass sich das **Generaldepot meiner Erfindung**

Ocarina,



italienisches Musikinstrument, in einigen Stunden zu erlernen, einzig und allein bei Herrn

Ed. Witte, Wien,

befindet. Jedes meiner rein tonierten Instrumente trägt den Stempel:

Gius. Donati
INVENTO E FABRE BUDRIO,

somit alle andererseits angepriesenen gleichnamigen Fabrikate nur Nachahmung meines Originals sind.

Hochachtungsvoll
Gius. Donati.
Zu beziehen durch mein Generaldepot für ganz Oesterreich-Ungarn
Ed. Witte, Wien,
verlängerte Kärntnerstrasse Nr. 59,
zu nachfolgenden **Original - Preisen** sammt gedruckter Schule:
Nr. I II III IV V
fl. 1, fl. 1.50, fl. 2, fl. 2.50, fl. 3.50,
Nr. VI VII
fl. 4.50, fl. 5.50.
Nr. III und V für Clavierbegleitung gestimmt.
Terzette, Quartette, Sextette stets am Lager, 12 gewählte Melodien 40 kr.
Versandt per Nachnahme.

Neu!

Schwanenlieder, Walzer;
Neckerei, Polka Mazur.
Glück auf!

Für das Pianoforte componiert
von
Eduard Freiherrn v. Grutschreiber.
Vorräthig in
Const. Tandlers Musikalienhandlung, (4369) 4-2
Graz, Franzensplatz.

Sin Haus

mit 3 gewölbten Kellern und mit 9 Zimmern, im Mittelpunkte von Sagor gelegen, 23 Jahre steuerfrei, für jedes Geschäft geeignet, ist freiwillig zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verpachten. (4360) 3-2
Näheres im Postamt Sagor.

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unabligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Auskult nicht mehr Hasburgergasse sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Manneschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Eriefflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingekauft. (4076) 100-101

Liebig's

4 Ehre-Diplome.

Company's Fleisch-Extract

aus F. RAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Nur ächt wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Zu haben bei: Michael Kastner, Johann Luckmann, Schussnig & Weber, Josef Tordini, H. L. Weneel, J. W. Eitlich, Willh. Mayr, Apotheker und Ed. Mahr in Laibach. (300) 24-22

(4304-2) Nr. 6291.
Curatelsverhängung.
Bom t. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß das t. t. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 27sten März 1875, Z. 1990, den Mathias Schwiegel von Studeno gerichtlich als Verschwendler zu erklären befunden hat und daß ihm Gregor Spehel von Laas als Curator bestellt worden ist.
R. t. Bezirksgericht Laas am 10ten August 1876.

"THE GRESHAM"

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Sitz der Filiale für Oesterreich: Wien Opernring Nr. 8.

Activa der Gesellschaft mehr als Fres. 58,000,000.-
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1875 " 11,851,351.05
Auszahlungen für Versicherungs- und Renten-Verträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als " 62,000,000.-
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für " 43,941,475.-
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 21 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als " 720,000,000.- stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die Herren Agenten in der Provinz und durch die Filiale für Oesterreich.
Opernring Nr. 8 in Wien. (301) 12-11

Deponierungsscheine

(auf österreichische Lose) nur bei **Jos. Kohn & Co.,** Bankhaus,
(4301) 12-3 **Wien, I., Kärntnerstrasse Nr. 45.**

!! Weihnachten naht !!

Nur durch immens grosse Einkäufe und sehr raschen Absatz ist es möglich, nachfolgende, sowol für Knaben als auch für Mädchen passende

Christkindel-Zusammenstellung,

bestehend aus

79 Stück,

worunter mehrere Effectstücke sind, um fl. 5.50 sammt Verpackung zu liefern.
den verhältnismässig geringen Preis von
Es bestelle jeder so schnell als möglich, da später einlangende Bestellungen nicht mehr so prompt effectuirt werden könnten.

- 12 niedliche **Christbaumverzierungen.**
- 25 **Christbaumleuchter** aus Britanniasilber.
- 25 **Salonkerzen,** farbig, geruchlos.
- 1 **Clavier,** rein gestimmt (Effectstück).
- 1 **Wundervogel,** mechanisch, vorne pickend, hinten nickend, prämiirt auf der Weltausstellung in Philadelphia.
- 1 **neapolitanischer Dudelsack.**
- 1 **laufender Eisenbahnzug** mit Intensivpeife.
- 1 **Brillantschmetterling,** umherflatternd.
- 1 **Dominospiel,** gross, schön.
- 1 complete **Kücheneinrichtung** aus Blech.
- 1 **Kinderbesteck,** bestehend aus Löffel, Messer und Gabel (Britanniasilber).
- 1 **mexik. Billard** sammt Queu und Kugeln.
- 1 **Remontoiruhr** sammt massiver Kette, ohne Schlüssel zum Aufziehen.
- 1 Carton, enthaltend **sämmtliche Thiere,** sehr gut ausgeführt.
- 1 **Gemischwarenhandlung,** complet eingerichtet (Effectstück).
- 1 **Concertine mit Wunderton,** selbst von den kleinsten Kindern zu handhaben.
- 1 **unzerbrechliche Puppe,** elegant gekleidet.
- 1 **Bilderbuch** mit echtem Farbendruck, gross und schön.
- 1 Carton, enthaltend den serbisch-türkischen **Kriegsschauplatz.**

Der misteriose Spielball, welcher nach jedesmaligem Werfen wieder retour kommt.
Zu beziehen durch die

Weihnachts-Specialitäten - Niederlage

in Wien, Stadt, Giselstrasse Nr. 1.
Versandt per Nachnahme. (4288) 6-2

K. k. landespr. Lampenfabrik

R. Ditmar in Wien,

Haupt-Niederlage:

I. G. Kochs Söhne in Graz.

Petroleum und Oellampen,
Luftres, Hänge-, Wand-, Tisch- und Fabriklampen,
Laternen

zu den niedersten Preisen in den elegantesten und neuesten Formen.
Preis-Courante für Wiederverkäufer in meinen Niederlagen.
Lager meiner Fabrikate halten jene renommierten Geschäfte Oesterreich-Ungarns, welche diesen Artikel führen.

Phönix-Cylinder

(nicht springend) mit als Schutzmarke versehen. X
(3383) 20-20

(4347-3) Nr. 7286. **Bekanntmachung.**
Bom t. t. Bezirksamte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Johann Polajner von Tupalitsch, durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, gegen die minderjährigen Johann, Franziska und Josef Rozman, durch ihren Vater Josef Rozman, von Kotritz für die unbekannteten Rechtsnachfolger der bereits gestorbenen Tabulargläubiger Thomas Zaplotnik, Mathias Sajowiz, Maria, Gregor, Marianna und Johann Murzil eingeklagten exec. Realoffertungsgrubriten dem Herrn Dr. Durger, Advocat in Krainburg, als dem für dieselben aufgestellten curator ad actum zugestellt wurden.
R. t. Bezirksgericht Krainburg am 23. November 1876.

(4334-2) Nr. 24051. **Zweite exec. Feilbietung.**
Bom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. August 1876, Z. 9191, bekannt gegeben:
Da zu der mit Bescheid vom 21sten August 1876, Z. 9191, auf den 11ten November l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des Anton Berdan von Brezje Urb. Nr. 86/19, Post-Nr. 29 ad Lichtenberg-Podgoritz kein Kauf-lustiger erschienen ist, werde zu der mit obigem Bescheide auf den
13. Dezember l. J.
angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.
Laibach am 13. November 1876.